



rotkreuz

Nachrichten

Ihr Mitgliederbrief Dezember 2024

Eine schöne
Adventszeit
und frohe
Weihnachten
wünscht der
DRK-Ortsverein
Elmshorn!



UNSERE THEMEN

- **Hinter rot-weißen Kulissen:** Unser Elmshorner Blutspendeteam
- **Hannelore – oder:** Wer ist die nette Frau mit den roten Haaren?
- **Ausgezeichnet:** der neue Yippi-Preis ging an unseren Deniz
- **Mit positiven Vorzeichen** in das nächste Jahr – und bleibt gesund!

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

in einer Zeit, in der sich unsere Gesellschaft im Wandel befindet und immer mehr von Spaltung die Rede ist, ist die Adventszeit eine wertvolle Gelegenheit, innezuhalten und den Blick auf das zu richten, was uns verbindet: Familie, Gemeinschaft und Zusammenhalt. Ihr großes Engagement für das Deutsche Rote Kreuz zeigt, dass Solidarität und Nächstenliebe gerade in herausfordernden Zeiten besonders wichtig sind.

Dank Ihrer Unterstützung gelingt es uns, Brücken zu bauen und Menschen zu helfen, die auf Beistand angewiesen sind. Zusammen setzen wir ein Zeichen für Menschlichkeit und stehen für ein Miteinander ein, das über gesellschaftliche Unterschiede hinausgeht.

Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien eine besinnliche Adventszeit voller Freude und Zuversicht.



Herzliche Grüße Ihr
Alexander Dittmer
Vorsitzender



Hendrik Luer (links) und Sönke Rehder (2. von links) haben die Blutentnahme hinter sich und freuen sich auf eine Stärkung vom Buffet.

Ruhig Blut! Hinter den Kulissen hat das DRK-Team alles im Griff

Wer beim Deutschen Roten Kreuz Blut spenden will, muss sich an einen professionellen Ablauf halten. Es beginnt mit der Anmeldung. Die kann man ganz locker im Internet machen – einfach das Stichwort „Blutspende DRK“ eingeben, einen Ort auswählen und dann einen passenden Termin bestimmen.

In Elmshorn finden die Blutspendetermine etwa einmal im Quartal statt – immer donnerstags und freitags von 15.30 bis 19.30 Uhr. An Donnerstagen kommen Blutspender in die Boje-C.-Steffen-Gemeinschafts-Schule am Koppeldamm 50 und an Freitagen sind sie in der Erich-Kästner-Gemeinschaftsschule am Ramskamp 1a herzlich willkommen.

Wer zu seinem Termin kommt, muss sich zunächst mit einem Personalausweis anmelden und einen Fragebogen zur eigenen Gesundheit ausfüllen. Das ist keine Schikane. Es ist für die DRK-Crew wichtig, Vorinformationen zu bekommen, weil nicht alle Spenderwilligen als Spender geeignet sind. Danach werden die Vitalwerte festgestellt und ein Arzt oder eine Ärztin führen ein vertrauliches Vier-Augen-Gespräch, bei dem der Spender Fragen stellen kann und die Möglichkeit hat, in Ruhe alles anzusprechen, falls es Unsicherheiten gibt.

Dann erfolgt die Blutspende. Im Liegen gibt es am Arm einen kleinen Piks und rund 500 Milliliter Blut werden entnommen. Die Entnahme dauert zehn Minuten.

Dann werden die Spender abgestöpselt, mit einem Pflaster versehen und nach ein paar Minuten Ruhe in den Speiseraum geleitet. Dort präsentiert sich ein von Jutta Ivens und ihren Helfern selbst gemachtes, leckeres Buffet. Die Spender werden angehalten, ordentlich zuzugreifen und noch mindestens eine halbe Stunde im Speiseraum zu verweilen.

Übrigens: die Blutspende-Altersbeschränkung wurde aktuell aufgehoben. Zukünftig sollen auch Ü60-Spender ihr Blut abgeben können, wenn keine medizinischen Gründe dagegen sprechen.

Wer Lust hat, sich gemeinsam mit dem DRK-Team um das leibliche Wohl der Spender zu kümmern, ist im Elmshorner Ortsverein herzlich willkommen. Informationen per Mail unter:

sabrina.lincke@elmshorn.drk.de

Dein Typ ist gefragt: am Donnerstag, 12. Dezember, 15.30 bis 19.30 Uhr in der Boje-C.-Steffen-Gemeinschafts-Schule am Koppeldamm 50 und am 13. Dezember in der Erich-Kästner-Gemeinschaftsschule, Ramskamp 1a, auch von 15.30 bis 19.30 Uhr, ist der nächste Blutspendetermin in Elmshorn. Achtung: Weil es draußen kalt ist und Weihnachten nicht mehr weit, gibt es diesmal anstelle des Buffets, einen leckeren Fleischtopf mit Nudeln. Für Veganer steht natürlich eine Alternative bereit. Terminbuchung, wie immer, im Internet.



Vor jeder Blutentnahme gibt es eine sorgfältige ärztliche Voruntersuchung.



Professionell: Die Blutentnahmen werden durchgehend kontrolliert.



Jutta Ivens zaubert ein leckeres, selbstgemachtes Buffet.



Ina und Uwe organisieren den Buffet-Nachschub und die Endreinigung.

Unsere Ehrenamtler. Heute: Hannelore Herzig

Schuhkunden im DRK-Kleiderladen fragen immer nach der „netten, schlanken Frau mit den roten Haaren“. Das ist Hannelore. Unverkennbar. Mit ihren 77 Jahren ist sie noch immer quirlig wie eine junge Frau. Sie hatte schon in der alten Kleiderkammer in der Feldstraße die Schuhkammer unter sich. Das ist so geblieben. Nur das Umfeld hat sich verändert: „Zuerst war ich ja skeptisch, als es hieß, wir verabschieden uns von dem Konzept Kleiderkammer und machen einen Second-Hand Laden auf“, sagt sie. „Jetzt bin ich froh, dass es so gekommen ist. Der Laden ist toll und viele der alten Kunden haben den Weg zu mir in den Flamweg gefunden.“ Für die jungen Ehrenamtlerinnen im Laden ist Hannelore ein Anlaufpunkt: „Mich freut es, wenn ich meine Kenntnisse weitergeben kann.“ Wer sich jetzt eine ewig mild lächelnde Seniorin vorstellt, ist schief gewickelt. Hannelore ist meinungsstark und macht den Mund auf, wenn ihr etwas nicht passt – guten Argumenten gegenüber ist sie aber immer aufgeschlossen.

Hannelore war durch ihren Vater schon in jungen Jahren mit dem DRK verbunden. Nach der Schule hat sie als 16-Jährige beim Postgiroamt in Hamburg angefangen und einige Abteilungen durchlaufen – Buchhaltung, Auslandsabteilung und die Kasse. Nachdem sie geheiratet hat und eine Tochter bekam, begann die Elmshornerin 1973 dann in der Technik als Disponentin und arbeitete schließlich in Telekom-Shops und



© Sabrina Lincke

Ihr Name ist Programm: Hannelore Herzig in ihrem Schuhzimmer.

auf Messen. „Ich mochte den Kontakt zu den Menschen immer gern“, sagt sie. „Aber ich wollte mich zusätzlich sinnvoll engagieren. Deshalb habe ich mich 1985 beim DRK zur Schwesternhelferin ausbilden lassen.“ Seitdem betreut sie bis heute regelmäßig Kranke und ist in der Sterbebegleitung aktiv. Auch Hannelore muss ihre Batterien mal auffüllen. Das macht sie regelmäßig im Frühjahr und Herbst und fährt jeweils für sechs Wochen nach Tunesien. „Da treffe ich mich mit netten Leuten aus Deutschland, Kanada und England. Die Sonne tut mir gut und die Bewegung im

Thermalbad auch.“ Wenn Hannelore erholt aus dem Flieger steigt, legt sie am nächsten Tag gleich wieder los: zweimal wöchentlich nachmittags arbeitet sie ehrenamtlich im Kleiderladen und von freitags bis montags unterstützt sie einen kranken Mann, der seinen Alltag nicht mehr alleine bewältigen kann. Hut ab, Hannelore!

Unsere Hannelore ist dienstags und donnerstags (mittwochs nicht), von 14 bis 17 Uhr, im DRK-Kleiderladen „Lieblingsstücke“ am Flamweg 4, zu finden.

Leute! Wo ist die Zeit geblieben?

Meine Güte, das war ein aufregendes Jahr: Projekte des neuen Nachbarschaftsfonds wurden umgesetzt. Wir sind beim Blaulichtcup mit einer eigenen Fußballmannschaft angetreten – zwar ohne Tor, aber mit vielen Fans... Der Kinderblaulichttag im Sommer war ein Riesenspaß. Klar: Hartmut ist nach wie vor der Hero beim Flunkyball. Das Hafenfest, der Stadtlauf und das Fest für die Demokratie wurden professionell vom Sanitätsdienst begleitet. Nicht zu vergessen, dass es in diesem Jahr auch das erste Ehrenamtsfest in der Bereitschaftshalle gab. Auch unser erster FSJler Simon hat mit der Arbeit begonnen. Der Kleiderladen feierte im Sommer Eröffnung und konnte schon nach drei Monaten seine Öffnungszeiten erweitern, weil viele tolle Ehrenamtler mit anpacken. Exponate aus dem

DRK-Museum wurden endlich aus ihren Kisten befreit und sind jetzt im Ladenfenster zu sehen. Die Kinderklinik in der Kinderstadt lief richtig großartig. Und es gab neue Vorträge zu digitalen Themen im Veranstaltungszentrum. Dort wurde erstmalig auch der Weltseniorentag gefeiert – mit Essen, Trinken, Bingo und jeder Menge Informationen. Frank ist jetzt fest im Team und leitet im Tandem mit Kai das Computercafé. Ach ja, Ehrungen gab es ja auch noch: Deniz ist erster Preisträger des neu ausgeschriebenen Yippi-Preises (Youth Impact Preis Pinneberg) des SPD Kreisverbandes Pinneberg. Er wurde für seine herausragenden Leistungen als Jugendgruppenleiter im Jugendrotkreuz Elmshorn ausgezeichnet. Und den 2. Preis bei der Initiative „Lust auf Zukunft“ vom „dm-drogerie markt“ an

der Ost-West-Brücke haben wir auch noch gewonnen. Läuft!



© Sabrina Lincke



© Sabrina Lincke

Offene Türen: Mitglieder sind zu den Vorstandssitzungen herzlich willkommen!

2025: Neue Wege gehen

Wir sind gespannt auf das neue Jahr. Vorgenommen haben wir uns viel: Wir möchten für unser Veranstaltungszentrum größere Räumlichkeiten finden. Die Bereitschaftshalle und der Platz müssten saniert werden... Und als ob diese Riesenprojekte noch nicht reichen, bleibt unser Fokus klar: Wir wollen auch das Angebotsspektrum erweitern und trotz aller Modernität ein Verein von Mensch zu Mensch bleiben. Unsere Arbeit lebt vom persönlichen Kontakt.

In den vergangenen zwei Jahren ist viel Schwung in unseren Ortsverein gekommen: Mehr Angebote, mehr Zusammenarbeit mit städtischen und benachbarten Institutionen und mehr Leute, die gute Ideen umsetzen. Das zunehmende Interesse an den Geschichten des Vereins und die gute Stimmung, zeigt sich auch an der Teilnehmerzahl der Vorstandssitzungen. Waren die Zusammenkünfte früher eher ruhig, formell und ein bisschen wortkarg, sind es heute gut besuchte monatliche Sitzungen, in denen lebendig diskutiert wird. Es nimmt nicht nur der sechsköpfige Vorstand teil, es kommen auch immer mehr Gäste, weil sie Interesse an der Zukunft des Vereins haben (Foto oben).

Jeder von uns macht, was möglich ist. Aber es ist viel zu tun und wir könnten weitere Hilfe gebrauchen. Ehrenamtlich und als Vereinsmitglied. Das Engagement wäre keine Einbahnstraße: Unser Jahresbeitrag von 25 Euro ist ein überschaubarer Einsatz für das, was wir bieten. Das Wichtigste zuerst: man lernt jede Menge nette neue Leute kennen und kann seinen Horizont

erweitern – unsere Mitglieder werden zu Veranstaltungen, Schulungen und auch zu Festivitäten eingeladen. Außerdem gibt es Vorteilspreise bei zahlreichen Kooperationsfirmen und eine Reiserücktrittsversicherung, die man immer gebrauchen kann. Ehrenamtler haben zudem die Möglichkeit, in unserem Kleiderladen Lieblingsstücke, im Flamweg 4, für die Hälfte einzukaufen.

Und jetzt zum Schluss noch eine Bitte, die uns alle weiterbringt: Wie ihr wisst, haben die DRK-Mitarbeitenden in Kliniken und im Rettungsdienst vor allem Weihnachten und Silvester alle Hände voll zu tun. Viele Unfälle durch unachtsames Abbrennen von Kerzen in der Adventszeit oder Feuerwerkskörper am Silvesterabend, könnten durch eine sachgerechte Erstversorgung entscheidend gelindert werden. Aber viel zu Wenige haben aktuelle Kenntnisse in Erster Hilfe – oft machen sie das Ganze durch ihr unprofessionelles Handeln sogar schlimmer. Gut gemeint ist eben nicht immer gut gemacht. Um die Maßnahmen in Notfall-Situationen sicher zu beherrschen, ist ein Erste-Hilfe-Kurs unerlässlich. Im Internet gibt es Termine für Kurse in der Nachbarschaft. Unsere Mitglieder bekommen den Erste-Hilfe Kurs natürlich gratis. Euch allen eine schöne Weihnachtszeit. Auf ein gutes, friedlicheres 2025 – und bleibt gesund!

Informationen zu Erste Hilfe Kursen im Kreis Pinneberg im Internet – Stichwort: Erste Hilfe Kurse – DRK KV Pinneberg e.V., Telefon: 04101/5003-427, Mail: ausbildung@drk-kreis-pinneberg.de

Im Landeshaus

Einen großen Auftritt hatten unser Vorsitzender Alexander Dittmer und Ehrenamtlerin Lisa-Marie Moritz vor schleswig-holsteinischen Politikern im Kieler Landeshaus. Sie wurden im Rahmen eines Parlamentarischen Abends mit dem Thema „Gesellschaftlicher Zusammenhalt in Zeiten vielfältiger Krisen“ als Interviewpartner auserkoren und haben Fragen zum Ehrenamt beantwortet. Alex ergriff die Chance und machte die Landespolitiker darauf aufmerksam, dass Ehrenamtler für ihre Arbeit nicht nur Dankesbriefe, sondern auch eine vernünftige Ausstattung benötigten. Außerdem sei es problematisch, dass die finanzielle Verantwortung für die Unterstellung der Katastrophenschutzfahrzeuge, ganz den Vereinen übertragen werde. Die Politiker versprachen, sich mit den Themen zu befassen.



© Sabrina Lincke

Impressum

DRK-OV Krückaustadt Elmshorn e. V.

Redaktion:
Sabrina Lincke

Vi.S.d.P.:
OV-Vorsitzender Alexander Dittmer

Herausgeber:
DRK-OV Krückaustadt Elmshorn e. V.
Gärtnerstraße 12
25335 Elmshorn
Tel.: 04121 3688
<https://www.elmshorn.drk.de>
sabrina.lincke@elmshorn.drk.de

Auflage:
280